

# ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des  
Entomologischen  
Internationalen  
Vereins.

Herausgegeben  
unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher.

Die Entomologische Zeitschrift erscheint monatlich zwei Mal. Insertionspreis pro dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 25 Pf. — Mitglieder haben in entomologischen Angelegenheiten in jedem Vereinsjahre 100 Zeilen Inserate frei.

Inhalt: Beiträge zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz. — Vereins-Tauschstelle für Coleopteren. — Vom Büchertisch. Neue Mitglieder. — Briefkasten.

— Jeder Nachdruck ohne Erlaubniss ist untersagt. —

## Beiträge

zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz  
von H. Krauss, Nürnberg.

(Fortsetzung.)

*Anemadus colonoides* Kr., W.-T. bei Altenhof an Aas; *Ptomaphagus sericeus* Panz. an Köder, Dohlenloch bei P. (P.-T.). Von *Colon* meinerseits nur *murinum* Kr. T.-T., und *brunneum* Latr. einige Male bei M. und G. geschöpft (von Hammon: *affine* Sturm., *dentipes* Sahlb. (?)). *Zebei* Kr. M.). Von *Necrophorus* wäre bloß *vespilloides* Herbst als im Laubholz an Schwämmen häufig aufzuführen. *Asbolus littoralis* L. an Aas häufig. *Pseudopelta rugosa* L. sehr häufig an Aas. *Xylodrepa 4-punctata* Schr. häufig im P.-T., T.-T. auf Laub; *Silpha lunata* F. im ganzen Gebiet nicht selten, greift gerne Schnecken in den Häusern an; enorm grosse Exemplare mit weiter Ausrandung A., bei S.; *granulata* Thunb. (?) Prof. Hammon (wohl nur *sculptur.* var. zu *obscura*). Die braune var. von *Peltis atrata* L. kommt unter Steinen vor (Engelhardsberg). *Necrophilus subterraneus* Dahl. von Rosenh. aufgeführt, von mir nie gefunden, wohl völlig verschwunden. *Agyrtes castaneus* Froehl. einmal unter Steinen bei Steifling.

### III.

Die Anisotomiden und Clambiden sind am besten durch Sieben zu erhalten und stellen sich gerne längere Zeit scheinend, was nicht zu übersehen ist. *Hydnobius punctatus* Sturm P.-T., *Colenis immunda* Strm. Greifenstein, *Liodes cinnamomea* Panz. (nach Rosenh.), *dubia* Kug., *ovalis* Schmidt, P.-T. (gesiebt), *calcarata* Er. G., *Cyrtusa subtestacea* Gyll. Greifenstein, *minuta* Ahrens bei Rabenstein. *Anisotoma humeralis* Kug. (Rosenh.), *glabra* Kug. Greifenstein; *orbicularis* Hbst. W.-T. *Amphicyllis globiformis* Sahlb. Greifenstein, *Agathidium atrum* Payk. im ganzen Gebiet nicht selten; *seminulum* L. Altenhof am faulen Holze, *badium* Er. Ahornthal; *nigrinum* Strm. E. (Hammon.) T.-T., Greifenstein. *Clambus minutus* Sturm. P.-T. Greifenstein, *pubescens* Redtb. G. (Anlage) *Sphaerius acaroides* Waltl. Greifenstein, im Obstgarten unter Brettern. Die Vertreter des Genus *Orthoperus* finden

sich häufig an faulendem Holze, in Kellern etc. etc. *punctum* Narsh. P.

Von den Trichopterygiden, diesen kleinsten und interessantesten aller Käfer, ist kurz zu bemerken, dass von massgebender Seite nachcontrollirt, folgende Thiere bestimmt gefunden worden sind: *Ptenidium pusillum* Gyll. (Rosenh.) bei M., *pusillum* Gyll. Greifenstein (gesiebt), *Ptiliolium oblongum* Gillm. S. (Hammon) *Trichopteryx sericans* Heer mit *thoracica* Waltl., Altenhof, P. Diese Minutien fielen oft am Abende heisser Sommertage in Schwärmen auf Esswaren ein, so auf Gebäck, Käse etc. (Altenhof). *Tr. atomaria* Deg. überall (geklopft und gesiebt). Aus der Familie der *Scaphidiidae* und *Phalacridae* wäre nur wenig zu bemerken: *Scaphosoma agaricinum* L., sowie *boleti* Panz. aus dem Mulm hohler Bäume, insbesondere im P.-T., auch gesiebt: Greifenstein. *Phalacrus fimetarius* F. und *Olibrus millefolii* Payk. überall sehr häufig auf Doldenblumen. Von den Endomychiden habe ich *Lycoperdina bovistae* F. bei Püttlach gefangen, *succincta* L. öfters gesiebt (mit var. *humeralis* Schilsky) T.-T. *Mycetina cruciata* Schall. bei M. n. Hammon. *Mycetaea hirta* Marsh. P., Heiligenstadt, wohl überall; in Wirtschaftskellern, an Wein- und Bierfässern. *Alexia globosa* Strm. T.-T. gesiebt.

Die grosse Familie der Cryptophagiden hat mir, wie die Zusammenstellung ergeben, nicht soviel besseres Material geboten, als zu erwarten gewesen wäre. *Antherophagus*-Arten, vereinzelt auch *Emphyllus glaber* Gyll. (Greifenstein, Ameisen) verstreut im Gebiet auf Blüten (meist Umbelliferen); *silaceus* Hbst. spec. bei S., *pallens* Oliv. bei P. auf *Crataegus*. — *Cryptophagus affinis* Strm. Rabenstein, *cellaris* Scop. an Weinfässern; *acutangulus* Gyll. B., *scanicus* L. P.-T., G., gesiebt; *pubescens* Strm. Ahornthal bei Form. *fuliginosa*; *subfumatus* Kr. Greifenstein (gesiebt). Die meisten der Atomarien sind durch Sieben zu erhalten: *unifasciata* Er. Strm. Greifenstein, P.-T., *linearis* Steph. bei G. einmal in Küchenabfällen in grosser Menge gefangen; *atricapilla* Steph. am Eingange kleiner Felslöcher bei Rabenstein. *Ephistemus globulus*

Payk. auf Dolden bei Mittelmühle, var. *dimidiatus* Strm. Greifenstein (gesiebt).

Bemerkenswerthes aus der Familie der *Lathridiidae*: *Dasycerus sulcatus* Brong. bei Engelhardsberg unter Steinen. *Lathridius alternans* Mannh. P.-M. *Enicmus consimilis* Mannh. S. an Häusern, auch gesiebt mit *transversus* Ol. im T.-T. *Cartodere elongata* Curtis gesiebt im P.-T. *Corticaria umbilicata* Beck unter Buchenrinde (?) Hammon, bei M.-S., *longicollis* Zett. Altenhof in alten Stumpen bei Ameisen. *Tritomidae*: *Triphyllus punctatus* F. an faulen Birnen P.-T. *Litargus connexus* Fourcr. häufig unter Eichen- und Buchenrinde (an Stöcken) A. Greifenstein, G. Altenhof. *Tritoma picea* F. bei G. häufig, *atomaria* F. W.-T. an Baumschwämmen, *fulvicollis* F. nur Greifenstein Fundort (Rothbuche) *Typhaea fumata* L. Altenhof.

Besondere Species der überall gut vertretenen Familie der *Nitidulidae* wären: *Heterhelus rubiginosus* Er., bei Urspring, einmal gestreift an Binsen. *Carpophilus dimidiatus* F. und *hemipterus* L. im P.-T., Stempfermühle bei Wschnfd. an fließender Eiche in Masse gefangen. *Epuraea obsoleta* F. B., T., auf *Cratägus, florea* Er. *pusilla* Ill., häufig im ganzen Gebiet auf Blüten. *Amphotis marginata* F. nach Rosenhauer bei Ameisen (*F. fuligin.*) bei S. nicht selten: Ich fing dieselbe an Eiche bei Burggailenreuth. *Meligethes tristis* auf *Echium* (Rosenh.), auch von mir im ganzen Gebiet häufig; *planusculus* Heer auf Schirmblumen (Rosenh.), *moestus* Heer nach Rosenh. bei M.-S., *mibi* bei Kühlenfels, P., Ahornthal auf Wiesen, *simphyti* Heer auf *simphytum* im P.-T., *rufipes* Gyll. an fließender Eiche bei G., sonst auch auf Blumen, P.-T. nicht selten; *erythropus* Gyll. Greifenstein, auf blühender Rhabarber in Anzahl. *Pocadius ferrugineus* F. an blutenden Stellen von Bäumen, bei G. B., Greifenstein etc. etc. *Cychramus + punctatus* Hbst. bei Waidmannsgesees auf Brombeerblüthe, var. *fungicola* Heer in Bovisten P.-T. T.-T. *Cyllodes ater* Hbst. einmal in 2 Expl. in einem Bovisten bei Kleinlesau gefangen. *Cryptarcha imperialis* F. bei Tüchersfeld, *Glischrochilus* (*Ips*) *+ guttatus* F. fing ich einmal in Mehrzahl an einem Teller mit Erdbeeren, der über Nacht im Freien stehen geblieben war (in Vereinigung mit *Silpha reticulata*) P. — *Rhizophagus politus*, Hellw. Hollenberg an Fichtenstumpen: *dispar* Payk. unter Fichtenrinde (?) bei M. nach Hammon.

*Trogositidae*: *Peltis ferruginea* L. auf dem Altenhof neben dem Felsenkeller; *Thymalus limbatus* F. an Buchenstöcken unter Rinde, bei E.

Von *Colydiidae* nur folgende bessere Sachen: *Oxylaemus variolosus* Duf. bei Sachsenmühle am Holz. *Orthocerus muticus* L. am Abend gestreift bei Rackersberg; *crassicornis* Er. in Haselbrunn auf geschälten Stämmen. *Colydium elongatum* F. nach Rosenh. bei Pretzfeld; *Cerylon deplanatum* Gyll. Ober-Hauenstein an Buchenstöcken. Von den *Cucujiden* soll *Cucujus cinnabarinus* nach mir gemachten Mittheilungen zwischen E. und Gräfenberg gefangen worden sein; ich habe ihn nie gesehen. *Phloeostichus denticollis* Redt. B. an Platanen gefunden. *Laemophloeus pusillus* Schh. Toos, M., im Hause; *clematidis* Er. P.-T. (in *Clematis vitalba*), *corticinus* Er. bei Waidmannsgesees. *Dendrophagus crenatus* Payk., im ganzen Gebiete, unter Baumrinden nicht selten. *Airaphilus elongatus* Gyll. W.-T. gestreift. *Silvanus similis* Er. T.-T. unter Nadelholzrinde nicht eben selten.

*Dermostidae*. Bei meinen diversen Köderversuchen habe ich von der Gattung *Dermostes* an Aas folgende Species erbeutet: *vulpinus* Er., *murinus* L., *lanarius* Ill., *tessellatus* F., *Frischi* Kug.; sämmtlich verstreut über das ganze Gebiet; dabei aber *murinus* und *tessellatus* auch auf Blüten. *Attagenus piceus* Ol. und *vigintiguttatus* F. häufig auf Spiräen und *Crataegus*blüthe: P., *Megatoma undata* L. auf Holz und auf *Spiraea ulmaria*: P., Rabenstein, A. *Ctesias serra* F. bei Waischenfeld an Pappel (nach Hammon auch bei M.-S.) *Anthrenus pimpinellae* F. T.-T., *verbasci* L. bei Altenhof, *Sigmansbrunn*, *Hühnerloh*. *Orphilus niger* Rossi am Quakenschlöss auf Dolden (nach Hammon).

Die kleine Familie der *Cistelidae* (*Byrrhidae* olim) ist im Frankenjura gut und reich vertreten; bei Morgen- und Abendspaziergängen wird man die kugeligen oder länglich runden Thierchen häufig spazieren schleichen sehen, um jedoch sofort unbeweglich zu verharren, sobald man in ihre Nähe kommt. Ausser dem gemeinen *Seminolus pilula* L., der en masse vertreten ist, finden sich häufig *fasciatus* F. überall, *pustulatus* Forster G. E., bei Ebermannstadt, *ornatus* Panz. P.-T., W.-T. — *Cistela sericea* Forst. überall häufig auf sandigen Wegen. *Pedilophorus nitens* Panz. Haselbrunn, *aeneus* F. P. B. A., auch gesiebt. *Syncalypta setigera* Ill. zwischen Klumper- und Schüttermühle öfters gestreift; *paleata* Er. Pinzberg, *spinosa* Rossi M., S., Seitengraben der Wiesent, *Curimus hispidus* Er. T.-T. am Wege häufig; das Thier lebt, wie bekannt, unter starkem Baummoos an alten Buchen; in der That giebt es in diesem Thale viele Bäume, die so beschaffen sind, habe aber nie ein Stück unter Moos gefangen. — *Nosodendron fasciculare* Ol. Greifenstein, (nach Rosenh. bei S. häufig) *Porcinolus murinus* Muls. verstreut im Gebiet; an einem Sommer-Abende beobachtete ich zwischen Waischenfeld und Rabenstein ein Auftreten dieses Käfers in Menge, wobei es merkwürdig war, dass die Thiere sich in concentrischen Kreisen um einander bewegten; es sollte jedenfalls geschlechtliche Annäherung dadurch stattfinden. Leider fehlte mir damals bei vorgerückter Abendstunde die Zeit, um weiter zu beobachten. Vielleicht ist jedoch einer der Herren Leser in der Lage, über ähnliche, weiter durchgeführte Beobachtungen zu berichten, was mich sehr interessiren würde. *Simplocaria semisiriata* muss bei Sonnen-Untergang gestreift werden, Thal bei Toos B.; auch gesiebt erhalten P.-T. — *Limnichus pygmaeus* Sturm im Ahornthal am Wasser.

Die *Histeridae* fand ich weniger dankbar; einige Ameisengäste sind der Notiz werth; das mir zur Verfügung stehende Material von *Hister* u. *Saprinus* bietet gar nichts. *Hololepta plana* Fussly, nach Hammon bei S. (?) Dagegen fand ich im Trubachthale (*Apfelbach*) *Platysoma compressum* Hbst. am Erlenstock; *oblongum* F. lieferte mir ein Freund als bei Leutzdorf unter Buchenrinde gefangen; leider brachte er von den vielen Exemplaren, die er beisammen gesehen hatte, nur zwei Stück mit. *Dendrophilus punctatus* Hbst. im Mulm hohler Bäume bei Ameisen P.-T., Pegnitz (Schlossberg). *Hetaerius ferrugineus* Ol. unter Steinen bei Form. *rufa*, Engelhardsberg, Birkenreuth (daher die Notiz von Rosenh. „häufig bei M.“) *Teretrius picipes* F. unter alten Weidenstöcken W.-T. *Onthophilus striatus* Forst. Hohenmirsberg bei Kuhmist; *globulosus* Ol. bei G. (nach Hammon, von mir nie gefunden!) *Abraeus globulus* Creutz. am Fusse

einer Eiche auf Greifenstein (Glaser!). *Acrilus minutus* Hbst., Moggast bei Ameisen.

Auch der stattliche Hirschkäfer fehlt in der Fauna nicht; er ist Repräsentant der geschätzten *Platyceriden*-Gruppe und findet sich nicht selten bei M., S., Greifenstein; im P.-T. aber nie beobachtet, dagegen im A. als var. *capreolus*. *Dorcus parallelipedus* L. überall nicht selten. *Systenocerus caraboides* L. an der Spitze junger Erlen P.-T. *Aesalus scarabaeoides* Panz. soll bei Obertrubach vorkommen (?). Dagegen findet sich *Sinodendron cylindricum* L. nicht selten G. (Anlage), E. in Masse in Buchenstöcken. (Prof. Gross!)

#### IV.

Bevor ich mit der grossen Gruppe der *Scarabaeiden* beginne, möchte ich noch bemerken, dass speciell bei den Coprophagen gewiss noch mancher interessanter Nachtrag zu bringen sein wird, da ich in den letzten 6 Jahren sehr wenig Sorgfalt auf Durchforschung der Excremente verwendet habe. *Sisyphus schaefferi* L. mit seiner bizarren Form, im ganzen Gebiet verstreut, häufig in Umgebung von Ebermannstadt (Walberla). *Copris lunaris* L. auf Viehweiden: Walberla, Elbersberger Flur; ♀ und ♂ dieser Käfer werden am besten mit einem kräftigen Pflanzenstecher aus ihren weiten Röhren ausgehoben und kann man bei einiger Uebung rasch auf 100 Stück kommen, da sein Auftreten zwar ein verstreutes, dann aber am Platze selbst ein sehr reichliches zu nennen ist. Von *Onthophagus* ist zu notiren: *taurus* Schrb. P.-T. Elbersberg; *lemur* F. Rabeneck, Waischenfeld, auch E. auf Schafweiden; *camelus* F. bei Zauppenberg im Rinderkoth; *furcatus* F. Ahornthal, auch bei S. im Menschenkoth. *Oniticellus fulvus* Goeze im ganzen Gebiet, stellenweise häufig im Rindermist. *Aphodius punctatusulcatus* Sturm. G.-B. *bimaculatus* Laxm. (*Acrossus*) A., bei Pretzfeld, *mixtus* Villa bei M. (?) nach Prof. Hammon, *sus* Hbst. durchaus selten; bei Püttlach einige Male. *Rhyssalus germanus* L. Bei Waischenfeld auf Versandungen. *Trox*-Arten, insbes. *hispidus* Pontopp., *sabulosus* L. auch *cadaverinus* Ill. erhielt ich in Menge durch Auslegen von Knochen an mehr sandigen Stellen (bei Rabenstein, Elbersberg). *Odontaeus armiger* Scop. Greifenstein, Oberailsfeld an warmen Sommer-Abenden. *Geotrupes typhoeus* Leach früher hinter Altenhof, seit Jahren verschwunden. *Oryctes nasicornis* L. früher in der Gerberlohe des Joh. Distler in P., seit 10 Jahren aber völlig verschwunden. *Polyphylla fullo* L. verstreut im Gebiet G., B., M., A. *Melolontha hippocastani* F. in auffallend grossen, fast ganz hellen Exemplaren. *Serica brunnea* L., *holosericea* unter Steinen, ziemlich häufig im Vorsommer. *Anisoplia segetum* Hrbst. zwischen P. und Rabenstein in manchem Jahre *villosa* Goeze bei Heiligenstadt. *Hoplia philanthus* Füssl. P.-T. auf Spiräen. *Cetonia speciosissima* Scop., Tooser Thal, bei G., M., E., *affinis* And. dagegen gar nicht vorhanden; die Exempl. von *aurata* L. bei Greifenstein gleichen den Thieren aus Ungarn. *Potosia marmorata* F. Altenhof, s. Z. bei E. häufig, *metallica* F. A., Wohnsgehaig, auch im P.-T. auf *Spiraea aruncus*. *Valgus hemipterus* L. bei S. auch bei E. (nach Hammon) von mir nie gefangen. *Osmoderma eremita* Scop.: Pegnitz, Schlssbg., Greifenstein, G.-Anlagen, seiner Zeit in P. in gleichem Jahre mit *Oryctes* in Gerberlohe. — *Gnorimus variabilis* L. bei Burggailenreut (Dr. Velet) von mir nie gesehen. — *Trichius adominalis* Men. bei S. (?) nach Prof. Hammon. (Fortsetzung folgt.)

## Vereins-Tauschstelle für Coleopteren.

Indem ich nachstehend die diesjährigen Bedingungen für die Theilnahme am Tauschverkehr bekannt mache, lade ich alle Käfersammler, auch Anfänger, ergebenst zur Theilnehmung ein.

Doubletten- und Desideraten-Listen sind nach dem Katalog von Heyden, Reitter und Weise von 1891 zu ordnen und letztere so einzurichten, dass sie von mir als Sendungslisten benutzt werden können.

Micros müssen geklebt und die Klebezettel einzeln oder zu zweien genadelt sein. Jedes Exemplar muss mit fortlaufender Nummer und Fundortsangabe versehen sein.

Die Versandkästchen müssen in eine Ueberkiste verpackt sein und Raum zum Umstecken enthalten.

Sendungen und Rücksendungen gehen auf Gefahr der Theilnehmer. Der Sendung ist eine frankirte Post-Packet-Adresse für Rücksendung beizufügen. Aus dem Auslande können dagegen ausländische Briefmarken gesandt werden. Alle Stücke müssen richtig bestimmt und in tadellosem Zustande sein, widrigenfalls sich die Theilnehmer die Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Die Preise berechne ich nach Standinger, diejenigen von Arten, welche in dessen Listen fehlen, sind von dem Anbietenden zu stellen; andernfalls setze ich die Preise fest und bemerke sie in der Hauptliste.

Für meine Bemühungen kürze ich 10 % an dem Werthe der eingesandten Käfer und berechne denselben beim Versenden voll.

Da vor 2 Jahren bei 60 % Rabatt auf Baarausgleich nur Verkäufer und voriges Jahr bei 80 % nur Käufer vorhanden waren, werde ich diesmal auf Baarausgleich 70 % Rabatt kürzen. Die Theilnehmer, welche Baarausgleich unter dieser Bedingung geben oder nehmen wollen, ersuche ich, dies bei der Sendung zu erklären.

Angebotlisten erbitte bis spätestens 15. Oktober. Die Hauptliste werde ich am 31. Oktober versenden. Desideratenlisten wolle man bis zum 15. November einsenden. Tauschsendungen will ich am 30. November einfordern. Dieselben müssen am 15. Dezember in meinem Besitz sein. Gegenseudungen werde ich am 31. Dezember machen.

*Pierre Lamy*, Hanau, Leiter der Vereins-Tauschstelle.

NB. Ich bemerke noch, dass *Cal. sycophanta*, *Car. coriaceus*, *dalmatinus*, *nemorialis*, *scheidleri*, *Dytiscus latissimus*, *Platy. cervus* ♂, *Copris lunaris*, *Polyphylla fullo*, *Potosia speciosiss.*, *Gnor. variabilis*, *Cap. cariosa*, *Chalcoph. mariana*, *Cerambyx cerdo*, *Morimus funereus*, *Prionus coriarius*, *Rosalia alpina* in grosser Anzahl verlangt werden und empfehle den Herren, die diese Arten abzugeben haben, sich zu betheiligen.

## Vom Büchertisch.

Die Geradflügler Mitteleuropas von Dr. R. Tümpel.

Lieferung 2 ist erschienen und bringt den Schluss des Kapitels über das Präpariren der Libellen, die Tabelle zum Bestimmen der Arten und die genauen Beschreibungen der Unterfamilien Libellulidae und Aeschnidae mit 3 farbigen und 1 schwarzen Tafel.

Auch diese Lieferung rechtfertigt das Lob, welches wir dem Erscheinen des Werkes bei seinem ersten Hefte ertheilen konnten.

Die Behauptung, dass es wenige Sammler geben wird, welche bei Durchsicht einer Lieferung von diesem Werke nicht Lust empfinden sollten, das Sammeln der Libellen zu betreiben, ist bereits von vielen Seiten bestätigt worden. Das Werk sei also allen Mitgliedern, welche Zeit und Lust haben, neben dem eigentlichen Hauptzweck ihrer entomologischen Thätigkeit noch eine wenig aufreibende Nebenbeschäftigung zu betreiben, bestens empfohlen.

Die einzelnen Lieferungen können zum Preise von je 2 M. excl. Porto sowohl durch jede Buchhandlung, wie auch vom Vereinslager bezogen werden. R.

Verzeichniss der Lucaniden, welche bis jetzt beschrieben sind. Von Carl Felsche (Leipzig 1898.)

Für alle Sammler paläarktischer und exotischer Coleopteren ein gewiss hoehewünschtes Werkchen!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Krauss H.

Artikel/Article: [Beiträge zur Coleopterenfauna der Fränkischen Schweiz -  
Fortsetzung 89-91](#)